



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

E

DOKUMENTATION

SERIE

2

TEIL 1

Inhalt

1 FALLBEISPIEL SEILER GARTENMÖBEL AG

A	Geschäftsbeschreibung	3
	1 Entstehung	3
	2 Marktleistungen	4
B	Organigramm der <i>Seiler Gartenmöbel AG</i>	5
C	Beleg	6
D	Kontenplan der <i>Seiler Gartenmöbel AG</i>	7
E	Bilanz nach Gewinnverteilung	8
F	Formelsammlung	9
G	Auszug aus einer Stellenbeschreibung	10

1 FALLBEISPIEL *SEILER GARTENMÖBEL AG*

A Geschäftsbeschreibung



1 Entstehung

Im Jahr 1965 kaufte Oskar Seiler eine grosszügige Liegenschaft im Industriequartier Silbern in Dietikon und gründete das Möbelgeschäft Seiler Polstermöbel AG. Das Sortiment der Seiler Polstermöbel AG umfasste in erster Linie eine grosse Auswahl an Polstermöbeln in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen.

Während rund acht Jahren verlief die Geschäftsentwicklung der Seiler Polstermöbel AG zufriedenstellend. 1973 eröffnete jedoch der schwedische Billigmöbelanbieter IKEA in Spreitenbach, einer Nachbargemeinde von Dietikon, seine erste Niederlassung in der Schweiz. Dadurch entstand für die Seiler Polstermöbel AG eine grosse Konkurrenz bei Polstermöbeln im tieferen Preissegment. Die Verkaufsumsätze der Seiler Polstermöbel AG nahmen in der Folge deutlich ab.

Die Wirtschaftskrise zu Beginn der 90er-Jahre führte zu einem weiteren Einbruch der Umsätze. Die Seiler Polstermöbel AG stand am Rande des Konkurses.

Die Tochter von Oskar Seiler, Isabelle Seiler, wurde im Jahr 1995 stellvertretende Geschäftsführerin. Zusammen mit ihrem Vater leitete sie im gleichen Jahr einen Strategiewechsel seines Unternehmens ein. Um sich gegenüber der weiter wachsenden Konkurrenz der Billigmöbelanbieter abzuheben, spezialisierte sich das Unternehmen auf den Verkauf von Gartenmöbeln. Die Seiler Polstermöbel AG wurde in die *Seiler Gartenmöbel AG* umbenannt.

Aus dem Freundes- und Bekanntenkreis der Familie Seiler konnten vier Investoren gefunden werden, die eine Aktienkapitalerhöhung von CHF 300 000.– auf CHF 500 000.– ermöglichten. Mit der Erweiterung des Aktionärskreises wurde eine Vinkulierung der Namenaktien beschlossen. Bei der Zürcher Kantonalbank konnte zusätzliches Kapital in Form eines Darlehens von CHF 250 000.– aufgenommen werden. Damit wurde die finanzielle Basis für den Neustart geschaffen.

Im Jahr 2003 übernahm Isabelle Seiler die alleinige Geschäftsleitung der *Seiler Gartenmöbel AG*. Oskar Seiler blieb dem Unternehmen als Verwaltungsratspräsident erhalten.

2 Marktleistungen

Die *Seiler Gartenmöbel AG* ist heute einer der grössten Gartenmöbel-Spezialisten der Schweiz.

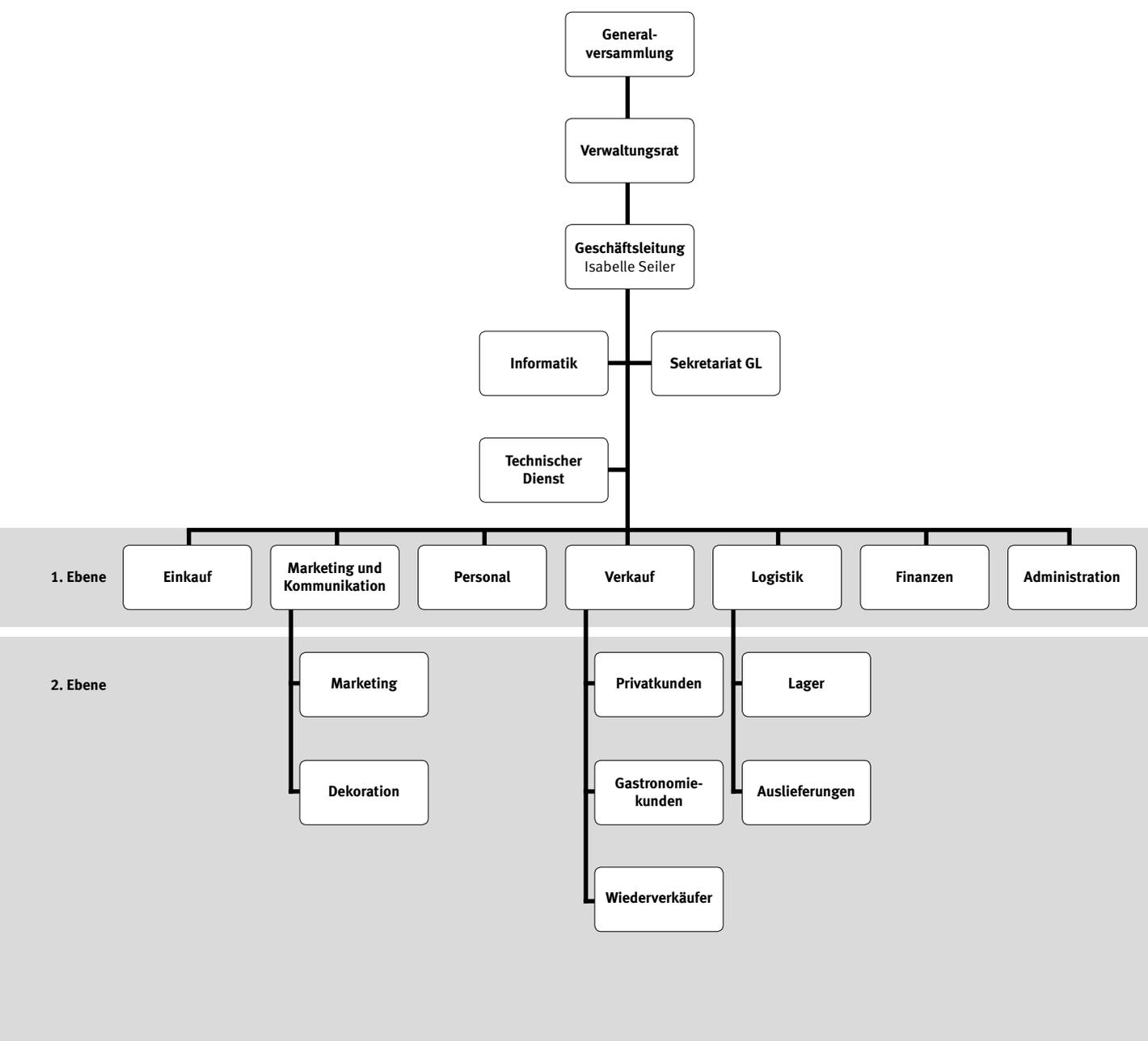
Die *Seiler Gartenmöbel AG* verkauft hochwertige, wetterfeste Gartenmöbel zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Gartenmöbel-Spezialist bietet zudem überdurchschnittliche Garantieleistungen, kundenfreundliche Serviceleistungen sowie einen Lieferservice direkt zum Kunden. Die Gartenmöbel sind zu 90 Prozent direkt ab Lager verfügbar.

Alle Neuheiten und Trends können in einer grossen und attraktiv gestalteten ganzjährigen Ausstellung in Dietikon betrachtet, verglichen und ausprobiert werden. Unter einem Dach finden die Kunden alles, was für die attraktive Möblierung und Gestaltung der Terrasse oder des Balkons benötigt wird. Eine grosse Auswahl an Metall-, Holz- und Geflechtmöbeln sowie Granit-, Stein-, Keramik-, Fiberglas- und Holztischen lässt keine Wünsche offen. Ergänzend bietet die *Seiler Gartenmöbel AG* die passenden Accessoires wie Kissen, Sonnenschirme und Dekoartikel (z. B. Kerzen) an.

Zu den Kunden der *Seiler Gartenmöbel AG* gehören Privatkunden, Gastronomiebetriebe wie Restaurants und Hotels sowie kleinere Möbelgeschäfte. Entgegen der Entwicklungen im Schweizer Möbelhandel konnte das Unternehmen aus Dietikon seinen Umsatz in den letzten Jahren steigern. Im letzten Jahr betrug der Umsatz der *Seiler Gartenmöbel AG* rund 12 Millionen Franken. Heute beschäftigt der Gartenmöbel-Spezialist 51 Mitarbeitende.



B Organigramm der Seiler Gartenmöbel AG



C Beleg

SEILER
G A R T E N M Ö B E L

Seiler Gartenmöbel AG
Silberstrasse 111
8953 Dietikon
info@seiler-gartenmoebel.ch
www.seiler-gartenmoebel.ch

Telefon 044 744 33 33
Telefon 044 744 33 34
MWST-Nr. 299 399
Zürcher Kantonalbank Dietikon
80-151-4 / Kto. 1100-6116.999

Herr
Kevin Schneider
Dorfstrasse 99a
8957 Spreitenbach

Rechnung

Datum 5. April 2017
Kundennummer D2017451
Auftragsdatum 4. April 2017

Nummer	Beschreibung	Menge	Stückpreis	Betrag
SE0125266	Frühlingsaktion	1 STK	CHF 899.10	CHF 899.10

Steuersatz	MWST-Basis	MWST-Betrag	Betrag inkl. MWST
8.00	832.50	66.60	899.10

Total inkl. MWST

CHF 899.10

Zahlungsbedingungen: zahlbar innert 30 Tagen
Lieferbedingungen: frei Haus
Lieferdatum: ca. 1 Woche

D **Kontenplan der Seiler Gartenmöbel AG**

<p>1 AKTIVEN</p> <p>10 Umlaufvermögen</p> <p>1000 Kasse</p> <p>1020 Bankguthaben</p> <p>1060 Wertschriften</p> <p>(kurzfristig mit Börsenkurs)</p> <p>1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)</p> <p>1109 WB Forderungen (Debitore)</p> <p>1170 Vorsteuer MWST</p> <p>1176 Verrechnungssteuer (Debitor-VST)</p> <p>1200 Vorrat Handelswaren (Warenvorrat)</p> <p>1300 Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)</p> <p>14 Anlagevermögen</p> <p>1440 Aktivdarlehen</p> <p>1510 Mobilien und Einrichtungen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1539 WB Fahrzeuge</p> <p>1600 Geschäftsliegenschaften</p>	<p>2 PASSIVEN</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital</p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)</p> <p>2100 Bankverbindlichkeiten (Kontokorrent)</p> <p>2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)</p> <p>2206 Verrechnungssteuer (Kreditor-VST)</p> <p>2210 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2261 Beschlossene Ausschüttungen (Dividenden)</p> <p>2300 Passive Rechnungsabgrenzung (TP)</p> <p>24 Langfristiges Fremdkapital</p> <p>2401 Hypotheken</p> <p>2450 Passivdarlehen</p> <p>2600 Langfristige Rückstellungen</p> <p>28 Eigenkapital</p> <p>2800 Aktienkapital</p> <p>2950 Reserven</p> <p>2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag</p> <p>2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p>	<p>3 BETRIEBLICHER ERTRAG</p> <p>AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</p> <p>3200 Handelserlöse (Warenertrag)</p> <p>3400 Dienstleistungserlöse</p> <p>3805 Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)</p> <p>4 AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDELSWAREN UND DIENSTLEISTUNGEN</p> <p>4200 Handelswarenaufwand (Warenaufwand)</p> <p>5 PERSONALAUFWAND</p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5800 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN, FINANZERGEBNIS</p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</p> <p>6200 Fahrzeug- und Transportaufwand</p> <p>6300 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)</p> <p>6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p>	<p>7 BETRIEBLICHER NEBENERFOLG</p> <p>7000 Ertrag Nebenbetrieb</p> <p>7010 Aufwand Nebenbetrieb</p> <p>7500 Ertrag betriebliche Liegenschaft</p> <p>7510 Aufwand betriebliche Liegenschaft</p> <p>8 BETRIEBSFREMDE, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDE AUFWAND UND ERTRAG</p> <p>8000 Betriebsfremder Aufwand</p> <p>8100 Betriebsfremder Ertrag</p> <p>8500 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</p> <p>8510 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</p> <p>8900 Aufwand direkte Steuern</p> <p>9 ABSCHLUSS</p> <p>9000 Erfolgsrechnung</p> <p>9100 Bilanz</p>
---	--	--	--

E Bilanz nach Gewinnverteilung per 31. Dezember 2016

Aktiven	Schlussbilanz II		Passiven
Umlaufvermögen			Fremdkapital
Kasse	25 000		Verbindlichkeiten aus L+L 41 000
Bankguthaben (Guthaben Postbank)	38 000		Bankverbindlichkeiten 6 500
Wertschriften (kurzfristig mit Börsenkurs)	41 000		Beschllossene Ausschüttungen 60 000
Forderungen aus L+L	19 000		Hypotheken 750 000
Vorrat Handelswaren	245 000	368 000	Passivdarlehen 250 000
			1 107 500
Anlagevermögen			
Mobilien + Einrichtungen	310 000		
– WB Mobilien + Einrichtungen	180 000		
Fahrzeuge	124 000		Eigenkapital Aktienkapital 500 000
– WB Fahrzeuge	80 000		Gesetzliche Reserven 132 000
Geschäftsliedenschaft	1 200 000	1 374 000	Gewinnvortrag 2 500
			634 500
		1 742 000	
			1 742 000

F Formelsammlung

Kennzahl	Berechnung	Zielgrösse
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	30–60%
Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	40–70%
Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio)	$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	Mindestens 100%
Anlagedeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Mindestens 100%

G Auszug aus einer Stellenbeschreibung

Stellenbezeichnung	Personalassistentin / Personalassistent
Ziele und Funktion der Stelle	Unterstützung der Führung des Bereichs Personal und die termin- und gesetzeskonforme Abwicklung der anfallenden Arbeiten
Organisatorische Eingliederung	(a1)
(a2)	
(a3)	
Aufgaben	<p>Administration Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Abwicklung der Personaladministration (Inserate, Verträge, Arbeitszeugnisse, Vereinbarungen, Bestätigungen usw.) ▶ Bearbeitung der Ein- und Austrittsformalitäten inkl. Abwicklung der anfallenden Korrespondenz ▶ Mutation und Pflege der Personalstammdaten und Führen der Personaldossiers ▶ Führung des Zeit- und Absenzenmanagement ▶ Mitorganisation und Durchführung von Personalveranstaltungen sowie Unterstützung der Leitung Personal <p>Lohnwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mithilfe bei der Erstellung der Lohnabrechnungen ▶ Unterschriftsberechtigung für Lohnzahlungen ▶ Abwicklung aller Versicherungsfälle (Krankheit, Unfall, Mutterschaft usw.) ▶ Erstellen der Kinderzulagen- und Taggeldabrechnungen ▶ Erstellen von Statistiken

